



Der richtige Umgang mit Heizlüftern und sinnvolle Heiz-Alternativen

Niemals Mehrfach-Steckdosen nutzen

Mobile Heizlüfter sind nur geeignet, einzelne Räume zeitweise und zusätzlich aufzuwärmen, sie sind nicht für den Dauerbetrieb vorgesehen. Bei älteren Geräten besteht die Gefahr, dass sie u.U. keinen Umkipp- und Überhitzungsschutz haben, daher darf der Betrieb nur überwacht erfolgen.

Besser sind mit Strom betriebene Radiatoren oder Infrartheizungen, die eine wohltuende Wärme abstrahlen und die für längere Betriebszeiten ausgelegt sind.

Aufgrund der hohen Stromaufnahme dürfen keinesfalls mehrere Heizlüfter oder Infrartheizungen an einem Stromkreis und auch niemals in Mehrfachsteckdosen betrieben werden.

Diese können schmelzen und Feuer fangen.

DAS IST IN DER WOHNUNG *Tabu*

Selbst gebaute Wärmequellen sind eine Gefahr für Leib und Leben

Außenheizstrahler, Gasgrills, Propan- und Butan-Brenner sind absolut tabu zum Heizen der Wohnung.

Bei der Verbrennung entsteht einmal sehr viel Feuchtigkeit, die schnell zu Schimmelbildung führen kann. Noch gefährlicher ist, dass die Wohnung beim versehentlichen Umkippen des Brenners in Sekunden in Brand stehen kann. Ebenso kann es durch ausgetretenes Gas zu verheerenden Explosionen kommen. Da reicht ein Zündfunke...

Holzkohlegrill: Der Tod heizt mit!

Kohlegrills dürfen niemals in Wohnungen betrieben werden. Es entsteht das geruchs- und geschmacklose sowie unsichtbare Kohlenmonoxid, das schnell zum Tod führen kann!



Gladbecker
Wohnungs-
Gesellschaft mbH



Das bekommen wir hin - wenn wir alle mitmachen!

Energie sparen. Kosten sparen. Für uns. Für die Umwelt.

VORSICHT!

BRANDGEFAHREN IN DER WOHNUNG!

Liebe Kundinnen und Kunden der GWG Gladbeck,

auf die Weltlage und die Preisentwicklung an den Energiemärkten haben wir keinen Einfluss - aber hier bei uns zuhause kann jede Einzelne und jeder Einzelne etwas tun, damit es nicht zur Gasmangel-lage kommt.



Ich bitte Sie, dass wir alle sorgsam und sparsam mit Gas umgehen, aber auch mit Strom, denn Strom wird ja zum Teil auch mit Hilfe von Gas erzeugt.

Diese kleine Broschüre soll Ihnen dazu einige wertvolle Tipps geben. Sie soll aber zugleich auch vor Gefahren warnen, die durch falschen Umgang mit Zusatzheizungen entstehen oder etwa, wenn Sie Ihren Grill in die Wohnungen holen und die eindeutig lebensgefährlich sind.

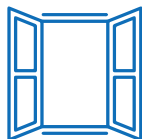
Und noch eine große Bitte: Vertrauen Sie uns bei Ihrer GWG Gladbeck und kommen Sie bitte auf uns zu, wenn es ein Problem mit der Miet- oder Nebenkostenzahlung gibt. Wir sind ein sozial eingestelltes Unternehmen und immer bemüht, unseren Kundinnen und Kunden zu helfen, falls Sie einmal in Schwierigkeiten geraten.

Herzliche Grüße, Ihr

Stephan Patz
Geschäftsführer GWG Gladbeck

So sparen wir Energie und Geld!

Zum richtigen Heizen richtig lüften



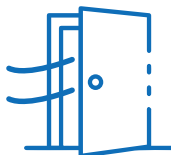
Zum richtigen Heizen gehört das richtige und regelmäßige Lüften. Zwei, drei mal am Tag bei weit geöffneten Fenstern für 10 bis 15 Minuten, bei Frost nur fünf Minuten.

Drehen Sie die Thermostatventile zu, damit die Heizung nicht „denkt“, sie müsse während des Lüftens heizen.

Im Schlafzimmer sollte immer vor dem Schlafen und nach dem Aufstehen gelüftet werden, um die Feuchtigkeit abzuleiten.

Lüften mit gekippten Fenstern bringt nichts und heizt nur die Umgebung.

Schon ein Grad weniger hilft sparen



Wer nur ein Grad weniger heizt, spart etwa sechs Prozent der Energiekosten. Daher empfehlen wir Ihnen folgende Temperaturen: Wohnzimmer 20 - 22 Grad, Küche 16 - 18 Grad, Schlafzimmer 15 - 18 Grad, Badezimmer 22 Grad und Flur 15 Grad.

Nachts kann die Heizung auf 16 bis 17 Grad abgesenkt werden.

Halten Sie aber die Türen zu weniger geheizten Räumen geschlossen, damit die warme und feuchte Luft hier nicht reinzieht und am Ende Schimmel verursacht.

Warmwasser-Kosten austrocknen



Ein wassersparender Duschkopf (Baumarkt) spart bis zu 30 % Warmwasserkosten. Kürzer duschen tut der Haut und dem Geldbeutel gut. Beim Zähneputzen bitte nicht das Wasser laufen lassen, sondern einen Zahnputzbecher benutzen.

Heizen Sie dem Kühlschrank nicht ein



Kühl- und Gefrierschränke bitte nicht neben Herd, Heizung oder in der Sonne aufstellen. Alte Geräte können Stromfresser sein, ein Austausch könnte sich lohnen, wenn das für Sie machbar ist.

Ist Ihr Kühlschrank dicht? Wenn's dunkel ist, eine leuchtende Taschenlampe hinein legen. Wenn Sie den Lichtschein sehen, sollte die Dichtung ausgetauscht werden.

Der Letzte macht das Licht aus



In Räumen, in denen sich niemand aufhält, kann man das Licht ausschalten und auch alle Geräte, die dort keiner nutzt.

Elektrogeräte nicht im Standby-Modus belassen, sondern lieber ganz ausschalten. Durch Steckerleisten können Sie mehrere Geräte gleichzeitig stilllegen.

Sparmöglichkeiten in der Küche



Ihre Küche birgt ein großes Sparpotenzial. Nutzen Sie Töpfe nur mit gut sitzendem Deckel und in Größen, die genau auf die jeweilige Herdplatte passen.

Bei Gemüse, Eiern und Kartoffeln reicht es, wenn der Boden des Topfes mit Wasser bedeckt ist. Das Kochgut gart dann im Dampf und die Vitamine bleiben erhalten. Mit der Umluftfunktion im Backherd sparen Sie 20 % Energie.



Hier gibt's noch mehr Spar-Infos

<https://gwg-gladbeck.de/wohnkosten-sparen/>